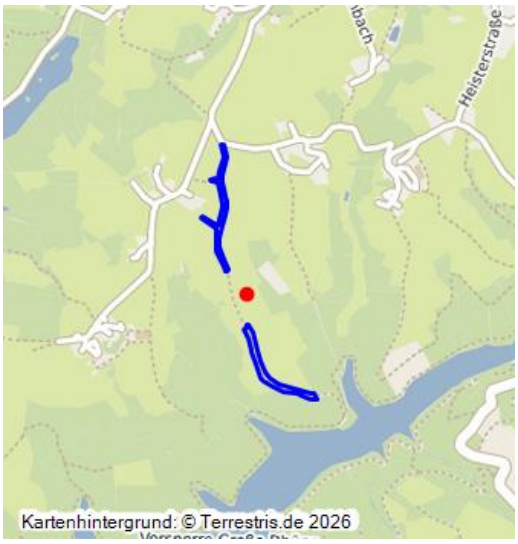
Hohlwegabschnitte östlich Oberberg und Unterberg

Schlagwörter: Hohlweg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Wermelskirchen
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hohlwegabschnitte östlich Oberberg und Unterberg (2020)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Östlich der Ortschaft Oberberg in der Gemeinde Wermelskirchen verläuft in südlicher Richtung ein Feldweg ins Tal bis zur Großen Dhünn-Talsperre. Zwei Abschnitte des Weges sind durch Merkmale eines Hohlwegs gekennzeichnet und als Geschützter Landschaftsbestandteil (LB) ausgewiesen. Der Geschützte Landschaftsbestandteil gliedert sich in einen östlich der Ortschaft Oberberg beginnenden, etwa 500 Meter langen Abschnitt und einen südlich gelegenen Abschnitt mit etwa 400 Metern Länge. Beide weisen eine bis zu zwei Meter hohe Böschung mit Gehölzstrukturen auf, die sich abschnittsweise auch beidseitig des Weges befinden. Die Gehölze bestehen aus kleinen und größeren Bäumen, Sträuchern, Brombeergebüschen und teilweise auch Ginster.

Die insgesamt etwa 900 Meter langen Abschnitte des Hohlweges sind wegen ihrer besonderen gliedernden Funktion in den zusammenhängenden landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie ihrer ökologischen Funktion unter anderem für die Vogelwelt, für Insekten und Kleintiere, insbesondere aufgrund ihres umfang- und artenreichen Gehölz- und Krautbewuchses von Bedeutung.

Im Landschaftsplan „Wermelskirchen“ sind folgende Schutzzwecke festgesetzt:

- *Erhaltung zur Belebung und nachhaltigen Gliederung des Landschaftsbildes* (§ 29 Abs. 1; Ziff. 2 BNatSchG)
- *Sicherung der Funktion als Verbindungselement im Biotopverbund* (§ 21 Abs. 1 u. Abs. 3; Ziff. 4 BNatSchG)
- *Erhaltung des Hohlwegs (2 Teilflächen) mit begleitenden Gehölzbeständen als Lebensraumelemente für bestimmte Vogelarten und Insekten* (§ 29 Abs. 1; Ziff. 1, 3 u. 4 BNatSchG)

Die Hohlwegabschnitte sind Reste einer alten lokalen Wegeverbindung zwischen den Hofschaften Oberberg, Kotterlinde und Kotten. Der Weg ist bereits in der *Tranchotkarte* (1801-1829) verzeichnet. In der *Preußischen Uraufnahme* (1836-1850) ist außerdem durch Schraffierung angedeutet, dass der Weg zu dieser Zeit bereits ein Hohlweg war (vgl. Kartenansichten). Die Wegeverbindung muss also bereits sehr alt und dauerhaft genutzt worden sein. Die Hofschaften Kotterlinde und Kotten existieren heute nicht mehr. Im Rahmen des Baus der Großen Dhünn-Talsperre wurde Kotterlinde abgetragen, da die Hofschaft in der

heutigen Wasserschutzzone I liegt. Die im Dhünntal verbliebenen Überreste der Hofschaft Kotten versanken bei der Flutung der Talsperre.
Der nördliche Abschnitt des Hohlweges weist zwei nach Westen gerichtete Einmündungen auf, die Überreste von alten Wegeverbindungen nach Oberberg sind. Zwar ist ein Weg immer noch auf der Deutschen Grundkarte (DGK 5) eingezeichnet, dieser ist jedoch nicht mehr begehbar. Der Flurname „Am Kirchweg“ deutet darauf hin, dass der Verbindungsweg früher von den Bewohnern der Hofschaften genutzt wurde, um zur nächstgelegenen Kirche zu gelangen. Beide vom Hohlweg abzweigenden Wegeverbindungen nach Oberberg sind in der *Preußischen Uraufnahme* (1836-1850) verzeichnet (vgl. Kartenansicht).

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Auf den Spuren unserer Bergischen Kulturlandschaft“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2020)

Internet

rbk5.rbkdv.de: Auszug aus dem Landschaftsplan Wermelskirchen (PDF, 472 KB, abgerufen 27.07.2020)

Hohlwegabschnitte östlich Oberberg und Unterberg

Schlagwörter: Hohlweg
Ort: 42929 Wermelskirchen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
Koordinate WGS84: 51° 05 12,89 N: 7° 15 31,12 O / 51,08691°N: 7,25864°O
Koordinate UTM: 32.378.042,06 m: 5.660.932,41 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.230,43 m: 5.662.069,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2020), „Hohlwegabschnitte östlich Oberberg und Unterberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-318929 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**